

Antrag gemäß § 28/ § 29 GeschO

Eingang: 13.10.2020
Antragsnr.: 337/2020
Verteiler: OBM, BM, Fraktionen
Zust. Referat: VII/31/Hr. Lennemann
mit Referat:

Grüne Liste Rathausplatz 1 91052 Erlangen

Herrn
Oberbürgermeister
Dr. Florian Janik
Rathausplatz 1
91052 Erlangen



Rathausplatz 1, 91052 Erlangen
Zimmer 130

tel 09131/862781 fax 09131/861681
e-mail: buero@gl-erlangen.de
<http://www.gl-erlangen.de>

Erlangen, den 13.10.2020

Haushalt 2021

**Antrag zum Arbeitsprogramm von Amt 31 (Umweltschutz und Energiefragen)
„Klimakampagne, Klimaforum, Klima-App“**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

in das Arbeitsprogramm des Umweltamtes sollen im Bereich Klimaschutz und Klimaanpassung, Energiefragen aufgenommen werden:

- Aufklärung der Erlangerinnen und Erlanger durch eine umfangreiche **Klimakampagne** über die Ursachen und Folgen des Klimawandels, mögliche Handlungsfelder und Lösungen
- Beteiligung der Erlangerinnen und Erlanger an der Klimawende durch das Partizipations-Projekt „**Klimaforum**“, erste Schritte hin zu einem Gesellschaftsvertrag für Klimaschutz
- Entwicklung einer städtischen **Klima-App** z.B. mit individuellen Handlungsfeldern, Handlungsoptionen, Konsumtipps, CO₂-Fußabdruckberechnung und Berichten über Fortschritte der Stadt und in einzelnen Projekten

Mit der Ausrufung des Klimanotstandes hat sich die Stadt Erlangen dazu bekannt, sich intensiv und mit hohem Einsatz für die Einhaltung des 1,5-Grad-Zieles einzusetzen. Dabei ist es wichtig, die Bevölkerung auf dem Weg zur Klimaneutralität mitzunehmen, zu informieren und zu motivieren. Weite Teile der Stadtgesellschaft sind bis jetzt noch nicht ausreichend über das Ausmaß der Klimakrise, deren Folgen und demnach der Dringlichkeit einer Klimawende informiert. Grundvoraussetzung dafür ist eine umfangreiche Informations- und Aufklärungsarbeit der Öffentlichkeit mithilfe vielfältiger Methoden.

Um Begeisterung für Klimaschutz in der Bevölkerung zu entfachen, müssen neue Wege gegangen werden auch in der digitalen Welt. Durch eine Klima-App, in der sich die Erlanger*innen und Erlanger z.B. in ihrer individuellen Klimazielen vergleichen können, würde sich die Motivation für mehr Klimaschutz im Alltag spielerisch erhöhen.

Ziel des Beteiligungsformats „Klimaforum“ ist es, einen umfassenden Konsens und gemeinsames Handeln der Stadtgesellschaft zu ermöglichen, um das 1,5-Grad-Ziel auf städtischer Ebene zu erreichen. Auch die Klimanotstandsstudie bezieht sich auf die Notwendigkeit eines neuen klimagerechten Gesellschaftsvertrags, dieser könnte das Resultat des partizipativen Prozesses

sein. Dafür ist es unerlässlich, dass Erlanger*innen aller Alters- und Berufsgruppen sowie aus verschiedenen sozio-ökonomischen Schichten im Klimaforum vertreten sind.

Für alle drei Aufgabenbereiche könnte auch eine geeignete Agentur hinzugezogen werden.

Mit freundlichen Grüßen,

gez. Tina Prietz (Sprecherin Klimaschutz und Partizipation)

gez. Dr. Birgit Marenbach (Fraktionsvorsitzende)



F.d.R.: Wolfgang Most (Geschäftsführung)